



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf Duisburg, 19. September 2018

Stefan Herheims „Wozzeck“-Inszenierung an der Deutschen Oper am Rhein für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert

Mit seiner an der Deutschen Oper am Rhein entstandenen Inszenierung von Alban Bergs „Wozzeck“ ist der norwegische Regisseur **Stefan Herheim** in der Kategorie „Regie Musiktheater“ für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert worden. Der Preis, der am 3. November 2018 im Theater Regensburg verliehen wird, würdigt herausragende künstlerische Leistungen in acht Kategorien. Der Komponist Aribert Reimann wird für sein Lebenswerk geehrt.

Stefan Herheim ist einer der international gefragtesten Opernregisseure und designierter Intendant des Theaters an der Wien. Seine Inszenierung von Alban Bergs Oper „Wozzeck“ war am 20. Oktober 2017 der überregional Aufsehen erregende Spielzeitaufakt im Opernhaus Düsseldorf. Mit exzellenten Solisten wie **Bo Skovhus** (Wozzeck), **Camilla Nylund** (Marie) und **Matthias Klink** (Doktor) inszenierte Herheim das Meisterwerk der musikalischen Moderne als groteske **Todesrevue im Sterbemoment**: Angelehnt an die in den USA heute noch legitimierte Praxis, Menschen im Namen der Gerechtigkeit zu töten, wird Wozzeck in einer Todeskammer durch die Giftspritze hingerichtet. Sobald das Gift seinen Blutkreislauf erreicht und die Musik beginnt, vermischen sich seine Erinnerung, Angst, Wahn, Hoffnung und Verzweiflung zu surrealen Bildern: In 15 musikalischen Szenen erlebt Wozzeck seine Existenz als Höllenritt in einer Gesellschaft, die ihn zum Mörder macht. Seine Inszenierung entwickelte Stefan Herheim im Team mit Bühnen- und Kostümbildner **Christof Hetzer** und Dramaturg **Alexander Meier-Dörzenbach**. Generalmusikdirektor **Axel Kober** hatte die musikalische Leitung.

Schon 2013 hatte Stefan Herheim in Düsseldorf mit seiner Inszenierung von **Georg Friedrich Händels Barockoper „Xerxes“** begeistert. Sie ist im Januar 2019 wieder im Opernhaus zu erleben. In der Originalbesetzung wird auch „Wozzeck“ in einer der nächsten Spielzeiten auf die Bühnen der Deutschen Oper zurückkehren.

Pressekontakt:

Tanja Brill, Pressesprecherin

Tel. 0211.89 25 214, mobil 0174.96 77 155, E-Mail: t.brill@operamrhein.de